



Mr. J. M. Lee
Vannhagen

mus. / Lysarim.

[illegible]

Johann mein Vetter. Ich habe dich, wenn
du willst mit Attestat in Mainz. Ich
habe nicht Zeit, länger dich zu schreiben, auch
so sehr für. Aber Peter Stenning wird
für den Stadler sein, im Grunde die das sein
Sind. Ich die Eintracht u. Stadler
Freunde. (Ich schreibe so die Namen.)

H. Stenning geb. 1779

ich grüße Maxime u. Lullu. u. alle Freunde
Freunde.



[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, likely in German, covering the upper half of the page.]



Wien den 5^{ten} Februar 1819 ^{nov. Lyssim.}

Ihre gütige Antwort habe ich nicht gesäumt, Ihre
Güte habe ich dankend angenommen und mich
zu bedanken, u. h. v. Philipps, nur ein sehr
sehr willkommener, gerne möchte ich Sie
und Ihre Familie in die herzlichste Begrüßung
einbeziehen, aber ich habe keine Zeit, u. deshalb,
muss ich mich begnügen zu Ihnen zu schreiben,
dass die besten Wünsche der Liebe bei uns
stets für Sie und Ihre Familie zu sein, dass Sie
Ihre Güte und die ich Ihnen ist sehr groß.
Im Herrn Gottes Namen und in der Hoffnung
wird Ihnen. Im Jahr wird Sie zu besuchen,
und die besten Wünsche, u. die besten Grüße,
haben Sie diese gesendet, zu sehr dankbar
dafür zu sein, und ich will Sie
herzlichst begrüßen und Sie. Gott gebe
Ihnen viel Glück, seinen herzlichsten
Segen. Und Sie von uns nicht vergessen
ist Ihre

[illegible][illegible]

mein Kusse hat kein Ende, und die viel
Lust hat zu geschriben geschribt. Ich mach
ist sehr gut ist, müßte ist nicht zugehen zu
einem. Ich werde zu in haben nicht geschriben
aber bei der Gelegenheit sehr gut, und so von
meiner Lese der neue Komische Bücher. reicher
Brief haben ist. Schnell will ist abzugeben.
Lieber ich nicht, geht haben neue geschriben.
nein müßte ist zu stellen für einen der Vornehmen
Licht unerschwinglich sein für Komische Lust zu
geschriben, und nicht der Komische zu haben
den es nicht den neuen von R. f. gab. ¹⁷⁷¹ ~~1772~~
mein Lette. Ich zum Exzellenz gehen ich, ich
haben sie mit dem Brief unerschwinglich
geschriben





Harmonz 9^{ten} December 1845

[illegible]



[illegible][illegible]

Gern nehme ich Mutter's Ansblick an, wie
Ihnen, liebster Sohn v. Venedigern meine
Aufsicht zu sagen, & Ihnen zu danken, daß
Sie der Mutter gedächtnis für Sie, nicht
für eine andre gemacht, gerade von Mutter
von Ihnen mehr Gutes ist, als alle
und bringt mich wieder Lust. Aufgeben

viel unglücklich und barmherzig wie wir
nicht zuwider, diese Liebe muss gefüllt
zu sein, es ist das, die Seele des
und guten Mensch, unglücklich, klug
wie wir. Montagabend wie wir
dieses große und barmherzig, da wird es
zu sehr glücklich und es ist sehr viel, da wir
7. Jahr immer mit ihr worden in Gegenwart
haben. Vielleicht ist es noch so ganz glücklich
für sie, denn glücklich, da wir in der Gegenwart
nicht ganz überleben und dann sehr glücklich
und ist sie sehr glücklich, das von der Liebe
des Traues und das. Aber mit der Liebe
des Kindes unglücklich, da haben die Liebe
so viel, unglücklich, glücklich, alles nicht
so sehr, so wenig ist glücklich, alles nicht
selbst und glücklich, aber nicht die
ist und die in der Liebe, da wir
denn das und viel zu sehr.
Es wird nicht wieder gut werden, wenn
mit Gott und Maria Gerechtigkeit.
Meine Gerechtigkeit von v. Varenhagen und
wie Gott von Gott. Ganz die Liebe Mariette

Berlin den 22^{ten} May 1832.

Sie werden sich schon sehr wohl, wenn Sie in unsere
Landesbriefe zu sehen, wie ich auf Wegzügen frichte,
als wir Mari Saalburg schrieb, daß Sie abgereisen
waren. Wir können uns sehr wohl auf Sie; auch schreiben
und schreiben, und man findet sich wieder. Ich bin
Wir waren beide sehr krank; ich bin auch nicht wohl; ich
schreibe mit Messer, aber jetzt mit Feder. Ich
hoffe Sie sich mir sehr bald zu sehen! Leben Sie wohl
den jüngsten Brüdern. Seit unserem letzten Briefe
sind wir auf Späherung gegangen: ich habe mich sehr
ist leicht ihr Brief. Meine kleine-vielte Person
ab geben. "Man schreibe ihr Brief" sage ich, willst
zum Besuchen der Mutter. Es ist im Kopf, im
Sagen, im Denken! Wir sind in der nächsten
Brüder allein; aber leicht wird es sein. Was für Mühe
von dem langen geschwollenen Bräutigam zu sein!
Wo ist die Schwester, die der bescheidenen, schüchternen,
wilde Sonnenblende, alle belabende, anmutende
Lilien, die kleine Nikot bedürftig, ich bin mir sehr
t. s. d. p.

bei Ihnen, um sich zu versetzen; wo ist feinst,
schöne Artigkeit, beherzigen zu, a für alle Menschen
gottungen, Wirtlichkeit in größter Feinsinnigkeit? Wo ist
ein feines Gesicht, ein weiser Geist? a 1000 Gefühle die
in mir sind. Ich habe bemerkt: Dieser Geist - a Wort
wird! Auf mich jedem antwortenden feinsten
ein Stück Leben von mir selbst weg! Ich habe
zu viele, zu viele, durch das a Feinsinnigkeit verlor!
Ich habe in diesem feinsten Wirtlichkeit, ant-
wortet die. Gott soll aber meine Religion nicht
feinsinnig, a mir a Geist werden! Ich habe bemerkt, dass
Menschen von sich ab in Wien bei Ich ist: a die
mit mir Leben für. So ist ein Glück mit einem ver-
schaffen Kunst, als Mann a sein zu Leben! Mägen
sie bei a allseitig vorziehen, a geschehen! Dabei, Ich
ab die a glücklich empfunden. Aber wir werden nicht
die wir nicht zu? für mich zu sein und leben! Leben die
witzigen Menschen nicht ein von Cholera verstanden,
als contre coup gegen chaotie, damit a feinsinnig?
Bemerkte man vorigen Sommer weg; dann man ab
Nacht mit Gefühllichkeit: mit Feinsinnigkeit a Feinsinnigkeit!

mit a bleiben so sehr ein Feinsinnigkeit
Feinsinnigkeit, ich nicht, Feinsinnigkeit. Ich habe bemerkt!
Ich habe bemerkt Wien zu sein Feinsinnigkeit Ich. Ich
mit einem vatican, einem bildungsbildung, einem
Feinsinnigkeit, die ich Feinsinnigkeit will. Feinsinnigkeit
leben in Feinsinnigkeit Sommer weg. Feinsinnigkeit bringt
mit dieser nicht weg sein. Ich habe bemerkt ich nicht
nicht Feinsinnigkeit. Ich habe bemerkt Feinsinnigkeit Ich nicht
gesehen sind: was ich nicht Feinsinnigkeit ich nicht
Feinsinnigkeit. Ich habe bemerkt Feinsinnigkeit? Feinsinnigkeit. Ich habe bemerkt
nicht. Ich habe bemerkt Feinsinnigkeit Feinsinnigkeit Feinsinnigkeit
dem Feinsinnigkeit! a Feinsinnigkeit Feinsinnigkeit a Feinsinnigkeit Feinsinnigkeit
Feinsinnigkeit Feinsinnigkeit, die ich Ich Feinsinnigkeit Feinsinnigkeit
Feinsinnigkeit man, bringt ich Ich. Feinsinnigkeit die ich, a la
Feinsinnigkeit! Ich ist Feinsinnigkeit Feinsinnigkeit, welcher Feinsinnigkeit,
nicht nicht Feinsinnigkeit, nicht Feinsinnigkeit zu Feinsinnigkeit: nicht nicht
Feinsinnigkeit Feinsinnigkeit: nicht, Feinsinnigkeit Feinsinnigkeit. Ich
Feinsinnigkeit in Wien nicht Feinsinnigkeit zu Feinsinnigkeit: aber man Feinsinnigkeit
Feinsinnigkeit, Feinsinnigkeit! nicht, nicht! Feinsinnigkeit Feinsinnigkeit Feinsinnigkeit!

aus dem forntem froberg. Da ist für 1000 Thal für
immer: Auf für Land nicht für, ist nicht für!
Da ist lieber fürwahr ansehn für sich der jungen
ausfälligen forntem von: von für 20 Linnen,
2 für ist für Wein 2 für weiter geborgen. ^{Leipzig}
Ihr für alle: 2 Italien ist ihr offener. ^{Leipzig}
Nun fürwahr forntem ~~an~~ leben für nur 2 für
Auchdats zu wagen. Vor auch 20. Jahr, falls
im actus in Nürnberg marirelli 20 Götter der forntem:
So ist für 6. der forntem zu, 20 falls wagen: im 4^{ten}
20 falls auch ist in: falls! Der Mann tritt halit halit
2. Dagegen in der Seite forntem: im genau Spitz in der forntem.
20 nicht still. Sagen für einen forntem; ist falls Liss, aber
nicht falls ist für nicht bekannt; am nun Linn in für
nicht wagen für ist zu auch! ^{Leipzig} ^{Leipzig}. Der
Nicht geht in. Nun Linn in. Ist falls für forntem
aber in Linn nicht der nicht forntem. ^{Leipzig}
für nicht: ist falls für Liss in der forntem: ist falls für
Der für forntem, für ist 6! ^{Leipzig} ^{Leipzig} ^{Leipzig}
für forntem: für was anbrachte! Mit allen alten Linn: ^{Leipzig}
Linn nicht für: ^{Leipzig} ^{Leipzig} ^{Leipzig}.



Hr. Professor:

Sein von Herrn, geb. von Hög

In Anstehung
Comptoir zu versorgen.

zu

Rien

Lange Gata.

Vandhagen.



